

Neue FEIN-Magnet-Kernbohrmaschinen für universellen Arbeitseinsatz

> Der Kernbohrspezialist FEIN hat drei seiner Magnet-Kernbohrmaschinen KBM mit Bohrdurchmesser 50 und 65 Millimeter komplett überarbeitet und dabei eine Reihe von Produktverbesserungen vorgenommen.

Darunter eine mittig angeordnete Führung des Bohrmotorkabels mit schwenkbar gelagertem Kabel-

durch zwei Klemmhebel an der Bohrmotorseite. Auch der Kernbohrer ist werkzeuglos schnell gewechselt: Ein Klick und der Bohrer sitzt fest und läuft mit hoher Rundlaufgenauigkeit.

Einfache Bedienung

Die FEIN KBM 50 und KBM 65 verfügen über eine intuitive Bedienung. Sechs grossflächig angeordnete Bedienelemente sind einfach zu er-



FEIN hat die Magnet-Kernbohrmaschinen komplett überarbeitet und viele Produktverbesserungen vorgenommen.

schlauch, eine um 30 mm verlängerte und versteifte Bohrmotorführung für noch mehr Präzision beim Arbeiten, ein intuitives Bedienfeld im direkten Blickfeld des Anwenders sowie ein extra grosser Hubbereich. Dabei überzeugen die Maschinen mit einem geringen Gewicht in ihrer Leistungsklasse. Die neuen Magnet-Kernbohrmaschinen KBM 50 Q, KBM 50 U und KBM 65 U sind technisch hochwertig konstruiert, was zu hoher Langlebigkeit im harten Arbeitseinsatz beiträgt.

Hohe Anwendungsvielfalt

Die FEIN-Magnet-Kernbohrmaschinen KBM 50 und KBM 65 decken alle Anforderungen im Bereich Kernbohren Metall ab: Kernbohren, Spiralbohren, Senken, Gewindebohren und Reiben. Ein Rechts-/Linkslauf sowie eine elektronische Drehzahleinstellung erlauben die Anpassung der Drehzahl an die jeweilige Anwendung. Eine doppelte Bohrmotorführung verschafft den Maschinen den grössten Hubbereich im Markt. Dadurch sind sie auch mit grossen Einsatzwerkzeugen nutzbar. Einzigartig ist die werkzeuglose Verstellung des Hubbereichs

reichen und im direkten Blickfeld des Anwenders auf der Bohrmotorseite.

Geringes Gewicht

Trotz hoher Leistung und langlebiger Konstruktion gehören die drei FEIN-KBM-Maschinen zu den leichtesten in ihren Segmenten. Möglich wird das geringe Leistungsgewicht bei weiterhin kompakter Bauweise durch eine gewichtsoptimierte Konstruktion, mit hochfesten Alu-Druckgusselementen mit Versteifungsrippen bei allen Bauteilen sowie einen hinsichtlich Leistung und Gewicht optimierten Magnetfuss. Die FEIN-KBM-Maschinen sind durch ihr geringes Gewicht bei der täglichen Arbeit in der Werkstatt oder auf der Baustelle mobil einsetzbar - sogar vertikal oder über Kopf.

Drei neue Modelle

Das neue FEIN-KBM-Programm mit Bohrdurchmesser 50 und 65 Millimeter umfasst drei Zweigang-Magnet-Kernbohrmaschinen. Ein Modell mit Kernbohrer-Direktaufnahme und zwei mit MK3-Aufnahme.

www.fein.ch ■

250 Jahre Pestalozzi - ein Grund für 20 Feiern mit der «MS Pestalozzi»

> Das Familienunternehmen Pestalozzi mit Hauptsitz in Dietikon feiert dieses Jahr sein 250-Jahre-Jubiläum. Am 30. Mai 2013 wurde das erste Mal mit VIP-Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie Medien auf der «MS Pestalozzi» auf dem Zürichsee gefeiert. Der Wasserski Akrobatik Club Untersee (Wacu), die Breakdancer Ghost Rockz sowie die Comedians Sutter & Pfändler sorgten für Unterhaltung.

Das Thema Wasser für die Jubiläumsfeierlichkeiten drängte sich aus verschiedenen Gründen auf. Die Philosophie des Familienunternehmens in der 8. Generation lautet: «Gemeinsam bewegen. Seit 1763.» Zudem verkauft die Pestalozzi Gruppe u.a. im Bereich der Haustechnik Wasserleitungen. Auch die Firmengeschichte hat für eine Feier auf dem Schiff gesprochen. Seinen ersten Firmensitz hatte das Familienunternehmen am Münsterhof, dem damaligen Messeplatz in Zürich. Eine vorzügliche Lage, denn in unmittelbarer Nähe legten die Ledischiffe an, die Wa-



Dietrich (links) und Matthias Pestalozzi beantworten dem Moderator auf der «MS Pestalozzi» heisse Fragen zum Thema «Erfolgreiche Unternehmensführung».

ren transportierten. Heute wäre der Schiffstransport für die Firma unvorstellbar. «Mit der Industrialisierung wurde die Bahn zum wichtigsten Transportmittel. Heute sind vor allem Lastwagen für uns im Einsatz», so

Dietrich Pestalozzi, CEO der Pestalozzi Gruppe, der das Unternehmen in der 8. Generation leitet. Die 9. Generation ist bereits gesichert: Der Physiker Matthias Pestalozzi arbeitet seit einigen Jahren im Unternehmen seines Vaters mit und wird im Jahre 2014 die Leitung von seinem Vater übernehmen.

Am 30. Mai 2013, fand der erste von zwanzig Anlässen auf der «MS Pestalozzi» mit VIP-Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie Medien statt. Zu den Gästen zählten u.a. der Zürcher Regierungsrat Ernst Stocker, der Zürcher Stadtrat Gerold Lauber, der Stadtpräsident von Dietikon Otto Müller, der Zürcher Ständerat Felix Gutzwiller, die Nationalräte Hans Egloff, Hans Kaufmann, Peter Schilliger, Kantonsräte aus dem Kanton Zürich, der Stadtrat von Dietikon, Gemeindepräsidenten aus dem Lim-

mattal sowie Präsidenten und Direktoren aus Wirtschaftsverbänden sowie viele weitere Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik.

Gemeinsam bewegen auf dem Wasser und auf dem Schiff
Viel Freude und Begeisterung zeigten die Gäste beim Unterhaltungsteil, welcher ganz nach dem Motto «Gemeinsam bewegen» zusammengestellt wurde. Der Wasserski Akrobatik Club Untersee ist ein Show-Club und zeigte ein verrücktes Programm.

Die beliebten Comedians Sutter & Pfändler begeisterten bereits am Wintersporttag die Mitarbeitenden und ihre Partnerinnen und Partner in Davos und sorgten nun für Stimmung auf dem Schiff. Einen fulminanten Auftritt zeigten die mehrfach ausgezeichneten Breakdancer Ghost Rockz.

Pestalozzi auf einen Blick

Die Pestalozzi + Co AG ist ein divisionalisiertes Handelsunternehmen in den Bereichen Stahltechnik, Haustechnik und Gebäudehülle, welches sich auf seine Kernkompetenzen fokussiert. Täglich werden schweizweit das baunahe Gewerbe und die metallverarbeitende Industrie mit Halb- und Fertigfabrikaten versorgt. Für ihre Kunden übernimmt das Familienunternehmen Beratung, Verkauf, Beschaffung, Lagerung, Anarbeitung, Transport und Finanzierung. Mit dem Pestalozzi-eshop ist das Unternehmen für seine Kunden rund um die Uhr im Einsatz. Der Pestalozzi Haustechnik ist es mit ihrer innovativen App gelungen, dass von jeder Baustelle aus ihre Produkte bestellt werden können.

www.pestalozzi.com



sandstrahlen

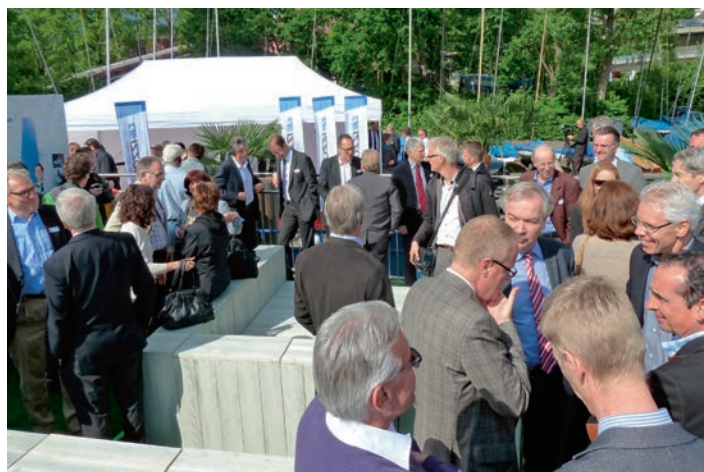


lackieren



beschichten

RUDOLF MAURER AG 5728 GONTENSCHWIL TELEFON 062 773 16 83
www.rudolf-maurer-ag.ch



Kurz vor dem Auslaufen: Geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft führten angeregte Gespräche auf dem sonnigen Deck.

WICONA-Kunden gewinnen iPads

> www.facebook.com/wiconafinder - das war für Niklas Dula und Thomas Niederkofler die richtige Adresse auf dem Weg zu ihrem brandneuen iPad.

Seit Jahresbeginn gibt es bekanntlich die neue WICONA Finder iPad-App im App Store. Mit der Einrichtung eines WICONA Finder Channels auf Facebook hat WICONA ein Gewinnspiel verbunden, bei dem mehrere iPads verlost wurden.

Niklas Dula (Peter Soltermann AG Metallbautechnik, 3600 Thun) und Thomas Niederkofler (Mevo Fenster AG, 4153 Reinach) hiessen die Glück-



Niklas Dula (links) und Thomas Niederkofler freuen sich über die gewonnenen iPads.

lichen in der Schweiz. Beide sind mit ihren Unternehmen langjährige WICONA-Kunden, trotzdem war die Einladung nach Mägenwil, der Empfang durch die Geschäftsführung und die feierliche Übergabe der iPads für beide etwas Besonderes.

Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen konnte man angeregt über Anwendung und Nutzen der neuen elektronischen Begleiter der beiden Metallbauer diskutieren, die übrigens mit dem Handling des Apple-Bestsellers genauso wenig Probleme hatten wie mit der Menüführung des WICONA Finder.

www.wicona.ch

Snickers Workwear revolutioniert die Welt der Arbeitshandschuhe

> Als Snickers Workwear sich dazu entschlossen hat, dieses Jahr im Mai eine neue Kollektion Handschuhe herauszubringen, ist dies gleichzeitig eine Weltpremiere.

Dies ist die allererste Kollektion, die unseren Kunden ermöglicht, ihre Arbeitshandschuhe einzeln zu kaufen. Dies ist nicht nur ein Beitrag zur Arbeitssicherheit, sondern auch ein Beitrag zur Effizienz jedes Einzelnen. Das neue Handschuhkonzept ist eine von vielen bahnbrechenden Innovationen, die vor fast 40 Jahren mit einem frustrierten Elektriker, der den Traum hatte, das professionelle Handwerk weiterzubringen, angefangen haben.

Das neue Handschuhkonzept mit dem Namen «Left & Right Gloves», beinhaltet eine Vielzahl an fortschrittlichen Modellen, für einen optimalen Sitz mit Fingerspitzengefühl designt, unabhängig davon, wie grob die Arbeiten sind, die mit diesem Handschuh verrichtet werden.

Aber das wirklich bahnbrechende ist die Verkaufsweise dieser Handschuhe. Zum allerersten Mal werden Handwerker in der Lage sein, Arbeitshandschuhe einzeln zu kaufen. Dies eröffnet ganz neue Möglichkeiten in Bezug auf die Wahl des richtigen Handschuhs zur geforderten Aufgabe.

Mit dem Konzept des Einzelverkaufs hofft Snickers Workwear auf eine ganz wichtige Erkenntnis: Ver-

schlossene Handschuhe (Singular) können und müssen rechtzeitig ausgetauscht werden, so dass Effizienz und Sicherheit nicht aufs Spiel gesetzt werden.

«Left & Right Gloves» sind ab Mai 2013 bei dem Händler Ihres Vertrauens verfügbar und werden in 4 Kategorien erscheinen. Im ersten Schritt werden die Kategorien «Precision» und «Power» herausgebracht. Im Herbst 2013 folgen dann «Weather» und «Specialized».

www.hultaforsgroup.de



Das neue Handschuhkonzept «Left & Right Gloves» beinhaltet eine Vielzahl an fortschrittlichen Modellen.

Ernst Schweizer AG übernimmt Doma Solartechnik GmbH

> Die Doma Solartechnik GmbH in Satteins, Österreich, gehört seit 20. März 2013 der Ernst Schweizer AG, Metallbau, in Hedingen an. Beide Firmen verbindet eine jahrzehntelange Pionierrolle in der Nutzung der Sonnenenergie. Mit dem Zusammenschluss ergänzen die Firmen ihr Produktesortiment und profitieren von einem bewährten Kunden- und Lieferantennetz.

Die Doma Solartechnik GmbH ist ein innovatives Unternehmen in Satteins, Vorarlberg, in dessen Sonnenkollektor- und Photovoltaik-Systemen die Erfahrung von über 20 Jahren steckt. Die Firma ist auf dem Spezialgebiet von grossflächigen und fassadenintegrier-

ten Kollektoren führend. Das eigene Firmengebäude in Satteins produziert sämtlichen Energiebedarf für Produktion und Büros aus erneuerbarer Energie und wurde mit dem europäischen Solarpreis ausgezeichnet. Mit ihrem Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Qualität teilt die Doma Solartechnik GmbH mit 26 Mitarbeitenden Ziele und Vision der Ernst Schweizer AG.

Markteintritt Österreich

Die Doma Solartechnik GmbH war eine Tochtergesellschaft der Alukönigstahl GmbH in Wien. Die Übernahme zu 100% der Doma Solartechnik GmbH bedeutet für die Ernst Schweizer AG eine Möglichkeit zur Bearbeitung des österreichischen Markts und eine Er-

weiterung ihres Sortiments. Vorteile eröffnen sich auch für die Doma Solartechnik GmbH. Ihre Position wird gestärkt durch die Bindung an eine nachhaltig orientierte Muttergesellschaft mit grosser Erfahrung im Bereich Sonnenenergie.

Grossflächen- und Fassadenkollektorsysteme

Der Standort und die Arbeitsplätze in Satteins bleiben erhalten. Die erprobte Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten wird weitergeführt und die Schüco-Photovoltaik-Module bleiben im Angebot. Kunden beider Firmen werden von der Sortimentserweiterung profitieren. Schweizer ergänzt das Sortiment mit dem bewährten und flexiblen

Grossflächen- und Fassadenkollektorsystem von Doma. Andererseits vertreibt die Doma die Erfolgsprodukte von Schweizer, wie die Dachintegrations-Systeme für Photovoltaik Solrif oder für die Kombination von Photovoltaik und Sonnenkollektoren in ihrem angestammten Marktgebiet. Die Doma Solartechnik GmbH wird geleitet vom langjährigen Geschäftsführer und Gründer der Doma, Ernst Bertsch, sowie Andreas Haller, Geschäftsbereichsleiter Sonnenenergie-Systeme der Ernst Schweizer AG. Mit vereinten Kräften ziehen beide Firmen in eine Zukunft mit neuen Chancen, die den Kunden und Lieferanten Kontinuität und Vorteile verspricht.

www.schweizer-metallbau.ch

Für mehr Schwung im Stahlbau...

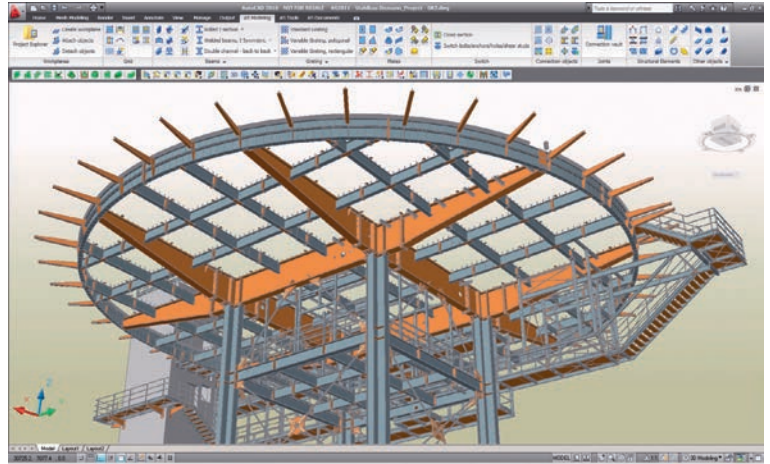
> **Schlichte Hallen oder geschwungene Dächer, futuristische Fassaden oder elegante Brücken - Stahl gehört zur modernen Architektur.**

Für die heutige Planung reichen 2D-Pläne mit Linien oft nicht mehr aus. Hier setzt Advance Steel von GRAITEC an und bringt Sie in die dritte Dimension. Advance Steel ist eine schnelle und interaktive 3D-CAD-Software für den Stahlbau, Metallbau und Anlagenbau. Sie gehört zur Advance-Produktlinie von GRAITEC, einem der weltweit führenden Softwarehersteller für den konstruktiven Ingenieurbau und ist ab der Version 2012 auch eigenständig, ohne AutoCAD, verwendbar.

Viele Automatismen

Advance Steel automatisiert den gesamten Konstruktionsprozess. Angefangen beim Modellaufbau über die Detailausarbeitung, das Erstellen von Montageplänen und Werkstattzeichnungen bis hin zu Stück- und Materiallisten sowie NC-Fertigungsdateien. Die Software enthält eine komplette Bibliothek mit Strukturelementen sowie parametrisierte Verbindungen, die sich individuell anpassen lassen.

3D-Model eines Hubschrauberlandesplatzes konstruiert mit Advance Steel (Stahlbau Ziemann GmbH, Deutschland).



In Advance Steel werden komplette Treppenläufe mit Geländer durch wenige parametrische Eingaben erzeugt und bleiben veränderbar. Auch Wendeltreppen können modelliert und automatisch erstellt werden. Advance Steel ermöglicht dem Anwender eine schnelle 3D-Modellierung und Zeichnungsableitung.

Der Anwender entwickelt seine Konstruktion in 3D. Alle Bauteile sind sichtbar, die Konstruktion lässt sich aus allen Blickwinkeln prüfen. 2D-Fertigungspläne generiert Advance

auf Knopfdruck - vollständig und schnell. Die ebenfalls automatisch erzeugten Materiallisten enthalten Artikelnummern, Stückzahlen und z.B. auch Gewichte. Das ist nützlich, wenn man die Bauteile über lange Strecken, ggf. auch über Landesgrenzen transportieren muss.

Auch für komplexe Stahlkonstruktionen macht Advance Steel die automatische Erstellung von Zeichnungen möglich. Dies dient speziell der höchst effektiven Konstruktion von Blechen und gebogenen Bauteilen mit hoher

Qualität und wenig Nachbearbeitung. Advance Steel ist die einzige CAD-Software für die Stahlkonstruktion, die Blechkonstruktionen ganz leicht modellieren kann. Man benötigt nur 2 Mausklicks, um ein Element zu erstellen, wie z.B. eine konische Form aus 2 Elementen (Kreis, Quadrat, Polylinie etc.) oder zwischen 2 Profilen mit unterschiedlichen Durchmessern. Die Zeichnungen für diese Formen erhält man automatisch zusammen mit ihrer Darstellung als 2D-Abwicklung.

www.graitec.de

Red Dot Design Award für argenta® invisible neo

> **Argent Alu, die Referenz für das Öffnen von Türen, wird für seine Reihe von verdecktliegenden Design-Bandsystemen argenta® invisible neo mit dem international begehrten Red Dot Design Award ausgezeichnet.**

Diese 3D verstellbaren, verdecktliegenden Bandsysteme zeichnen sich aus durch eine zeitlose Formgebung und hervorragende Verarbeitung und zeugen ausserdem von hochentwickelter technischer Vernunft. Mit dem Red Dot Design Award prämiert das Design Zentrum Nordrhein Westfalen

jedes Jahr Produkte, die sich aufgrund ihres innovativen Charakters, ihrer Formgebung, Qualität und Nachhaltigkeit besonders hervortun. Zum ersten Mal in der 60-jährigen Geschichte der Red Dot Awards erhielt ein verdeckt liegendes Bandsystem für Innentüren diesen Preis.



www.red-dot.org